

Beziehungen nach Aussen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich**

Band (Jahr): **7 (1886)**

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-256510>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

nasiallehrer St. Wanner und Sekundarlehrer J. Schurter fielen. Herr Wanner nahm dann zugleich die durch den Rücktritt des Herrn Wegmann erledigte Stelle in der Direktion ein.

Von den Angestellten blieb Herr Jakob Schmid das ganze Jahr hindurch bei uns tätig; an Stelle des Herrn Winkler wurde zum Kustos gewählt Herr Ferdinand Bürgi, Schulkandidat; statt der Herren Staub und Wettstein wurden die Herren Hermann Pfister und Eduard Schäubli zugezogen.

Der Verein für die Schulausstellung hielt zwei Sitzungen; die erste zur Vornahme der Ersatzwahl in die Verwaltungskommission am 29. August; in der zweiten (28. November), die sehr zahlreich besucht war, hörte der Verein ein Referat des Präsidenten über »Permanente Schulausstellungen und unsere Schulausstellung« an und nahm die statutengemässe Wahl seiner Vertretung für die zweite Verwaltungsperiode vor, die die Jahre 1886 bis 1888 umfasst. Durch diese Wahlen, wie durch diejenigen der Vertreter des Regierungsrates des Kantons Zürich, des Stadtrates und der Stadtschulpflege wurde der ganze bisherige Personalbestand der Verwaltungskommission unverändert belassen; das Bureau des Vereins wurde ebenfalls auf weitere 3 Jahre wieder gewählt, auch die Wahl der Direktion bestätigte diese letztere in ihrer bisherigen Zusammensetzung.

II. Beziehungen nach Aussen.

A. Inland.

Bund. Das schweizerische Militärdepartement erliess unterm 15. Juni 1885 ein Regulativ, wonach in Zukunft die Rekrutenprüfungsarbeiten den Schulausstellungen in Zürich und Bern zur Aufbewahrung zugestellt und diese für die Auslagen an Ordnung und Einband derselben mit Fr. 300 per Jahrgang entschädigt werden sollen. Nach diesem Regulativ fallen uns die in den Jahrgängen 1881 bis 1885, 1891 bis 1895 u. s. w. gefertigten Arbeiten zu. Die Jahrgänge 1880 bis 1882 waren bereits gebunden in unserem Besitz. Die Besorgung der Jahrgänge 1883 und 1884 hat zwei unserer Angestellten annähernd ein Vierteljahr in Anspruch genommen und ist in den ersten Wochen des Januar 1886 zu Ende gebracht worden; den Jahrgang 1880 haben wir gemäss obiger Vereinbarung an die Schulausstellung in Bern abgeliefert.

Das Schweizerische Departement für Handel und Landwirtschaft überliess uns auf den Antrag des Präsidenten der Jury für die Schweiz. Landesausstellung diejenigen Clichés der Bilder zu dem Bericht über Gruppe 30 (Unterrichtswesen), welche auf Rechnung der Landesausstellung erstellt wurden, unter dem Vorbehalt jederzeitiger freier Benützung durch das Departement.

Noch immer befinden sich eine Anzahl Exemplare des Berichtes über Gruppe 30 und der Statistik des schweizerischen Unterrichtswesens, von denen wir die ersteren zu festen Preisen, letztere als Entschädigung für geleistete Vermittlung schenkweise erhalten hatten, im Besitz der Schulausstellung. Auch im Berichtjahre hatte der Vertrieb derselben seinen ungestörten, wenn auch wenig lebhaften Fortgang. Das nämliche ist der Fall mit den noch in unserem Besitz befindlichen Exemplaren der »Landesausstellungszeitung.«

Kanton Zürich. Wir übernahmen im Berichtjahre den Vertrieb der zürcherischen Zeichenlehrmittel von Dr. Wettstein ausserhalb des Kantons.

Vereine. Das Archiv des schweizerischen Lehrervereins, das Dépôt der zürcherischen Liederbuchanstalt und das gemeinnützige Centralarchiv (letzteres im Auftrag der Schweizerischen gemeinnützigen Gesellschaft) blieben auch im Berichtjahre unter unserer Verwaltung; neu wurde derselben die Bibliothek des Lehrerkapitels Zürich unterstellt.

B. Ausland.

Da uns Seitens des Herrn Stadtrat M. v. Schenkendorf in Görlitz der Wunsch geäußert wurde, dass auch die Schweiz wie andere Länder an dem *Kongress für Handfertigkeit in Görlitz* vertreten sein möchte, wandten wir uns an das Eidg. Departement des Innern mit der Anfrage, ob dasselbe gesonnen sei, in Sachen zu handeln, und da der Bescheid verneinend ausfiel, benachrichtigten wir die uns bekannten schweizerischen Handfertigkeitsschulen von dem uns übermittelten Wunsche. So viel wir wissen, ist derselbe unerfüllt geblieben.

Durch Vermittlung einer hiesigen Firma beteiligten wir uns an der *internationalen geographischen Ausstellung in London* durch Zusage einiger Relieifarbeiten.